

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1 Geltungsbereich	1
2 Grundlagen	1-2
3 Erläuterungen	2-3
4 Bestimmungen	3-5
5 Standortbezeichnung	6
6 Objekt-Dokumentation	6
7 Standortjournal	6-7
8 Bewilligungsverfahren	7-8
9 Uebergangsbestimmungen	9

Anhang

Tafel 801A für Bewilligungsverfahren	10
Standortbewilligung (Musterformular*)	
Austauschantrag (Musterformular*)	

* Diese Formulare können beim SVDB bezogen werden

1. Geltungsbereich

- 1.1 Unter Beachtung von Ziff. 2 ist die vorliegende SVDB-Vorschrift **nur anwendbar** auf Objekte und Objektteile
- die aus technischen Gründen häufig ausgewechselt werden müssen und/oder
 - bei deren Auswechslung durch die zuständige Behörde bewusst auf ein ordentliches Bewilligungsverfahren verzichtet wird.
- 1.2 Die Durchführung des abgekürzten Bewilligungsverfahrens durch den SVDB, unter Vollzugsmeldung an die zuständige Behörde, gemäss Laufweg B der vorliegenden Vorschrift ist nur möglich, sofern für den unter Ziff. 2.3 definierten Standort eine **Standortbewilligung** (Form. Nr. 1311) mit Genehmigung
- des kantonalen Arbeitsinspektorates (KAI/KIGA)
- und
- des zuständigen Eidgenössischen Arbeitsinspektorates (EAI)
- und
- der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA)
- vorliegt.

2. Grundlagen

- 2.1 Für die vorliegende SVDB-Vorschrift 801 gelten im speziellen folgende gesetzlichen Grundlagen:
- Art. 32, 35 43 und 49 der Verordnung betreffend Aufstellung und Betrieb von Dampfkesseln und Dampfgefässen vom 9. April 1925 (im weiteren Text kurz VO vom 9.4.25 genannt).
 - Art.16, 19, 27 und 33 der Verordnung betreffend Aufstellung und Betrieb von Druckbehältern vom 19. März 1938 (im weiteren Text kurz VO vom 19.3.38 genannt).
- 2.2 In Zusammenarbeit mit Vertretern
- der EAI
 - der KAI/KIGA
 - der SUVA
- und der Zustimmung des BIGA (Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht) wird in der vorliegenden SVDB-Vorschrift, gestützt auf Art. 49 (VO vom 9.4.25) bzw. Art. 33 (VO vom 19.3.38) aufgezeigt, unter welchen Bedingungen
- a) eine Standortbewilligung erteilt werden kann und
 - b) ein abgekürztes Bewilligungsverfahren für den Ersatz von Objekten oder Objektteilen möglich ist.

2.3 Jeder Standort ist ausschliesslich durch die in der Standortbewilligung (Form. Nr. 1311) genehmigten Eintragungen festgelegt, nämlich:

- Name des Betriebes mit genauer Adresse
- die Standort-Nummer
- nähere Bezeichnung des Standortes
- das(die) Verfahren
- das(die) Betriebsmedium(Betriebsmedien)
- die Objekt-Benennung des eingesetzten Objektes (entspricht Betriebs- und Verwendungszweck), z.B. Rührgefäss, Wärmetauscher
- die zulässigen Betriebsdaten pro Druckraum
- die Druckraum-Bezeichnung

3. Erläuterungen

3.1 Standortbewilligung

- Sie berechtigt den Betreiber, unter Beachtung von Ziff. 4, an einem bewilligten Standort nach Bedarf Objekte und/oder Objektteile auszutauschen gemäss dem vereinfachten Laufweg B (Tafel 801A).
- Sie wird für einen bestimmten Standort für ein bei der Gesuchstellung
 - a) bestimmtes Verfahren (Einzweckanlage) oder verschiedene, jedoch genau definierte Verfahren (Mehrzweckanlage) mit genau festgelegtem(festgelegten) Betriebsmedium(Betriebsmedien), z.B. NH_3 /Wasser, Lösungsmittel/ H_2O -Dampf/Sole
 - b) durch die Auslegungsdaten festgelegtes Objekt zur Durchführung der(des) unter a) bewilligten Verfahren(s)
- Sie kann ausnahmsweise, gestützt auf eine besondere Liste, für Standorte eines ganzen Werkes oder Baues erteilt werden (generell bewilligte Standorte).

Generell bewilligte Standorte behalten jedoch ihre Gültigkeit nur, sofern die im später einzureichenden Formular Nr. 1311 aufgeführten Verfahren und Betriebsmedien gegenüber dem ursprünglichen Entscheid des normalen Bewilligungsverfahrens unverändert bleiben.

3.2 Zulässiger Betriebsüberdruck $p_{B,max}$ bzw. $p_{B,min}$

- gemäss Definition SVDB-Vorschrift 105, Band 1
- Entsprechende Einträge im Formular Nr. 1311 sind mit * gekennzeichnet, z.B. $p_{B,max}^*$

SVDB/ASCP	Aufstellung und Abnahme	Vorschrift 801
Band 2 Rev. 01.90	Standortbewilligung	Seite 3

3.3 Zulässige Betriebstemperatur TMAX bzw. TMIN

- gemäss Definition SVDB-Vorschrift 105, Band 1
- Entsprechende Einträge im Formular Nr. 1311 sind mit * gekennzeichnet, z.B. TMAX*.

3.4 Neue Objekte

- Darunter werden im Sinne dieser Vorschrift Objekte verstanden, die beim SVDB noch nie in Kontrolle waren. Dabei kann es sich um neu angefertigte, durch Gelegenheitskauf aus dem Ausland erstandene oder um Objekte handeln, die bis dato nicht bewilligungspflichtig betrieben wurden.

3.5 Gebrauchte Objekte

- Darunter werden im Sinne dieser Vorschrift alle Objekte verstanden, die beim SVDB in Kontrolle sind oder früher in Kontrolle waren.

3.6 Reparatur bzw. Abänderung an einem gebrauchten Objekt

- Darunter wird im Sinne dieser Vorschrift verstanden, dass an dem unter Ziff. 3.5 definierten Objekt oder Objektteil bei Reparaturarbeiten bzw. Abänderungen (z.B. Stutzeinbau) der zulässige Betriebsüberdruck, die zulässige Betriebstemperatur und der Rauminhalt **unverändert** bleiben.

3.7 Zuständiger Inspektor

- Darunter werden im Sinne dieser Vorschrift verstanden:
 - a) die Inspektoren der EAI
 - b) die Inspektoren der KAI/KIGA
 - c) die Inspektoren der SUVA
 - d) die Inspektoren des SVDB.

4. Bestimmungen

- 4.1 Der Betriebs- und Verwendungszweck des Ersatz-Objektes oder -Objektteiles **muss** gegenüber dem erstmals bewilligten Objekt **unverändert** bleiben.

Bei **Aenderung** der(des) bei der erstmaligen Gesuchstellung festgelegten Verfahren(s) und/oder Betriebsmedien, und/oder der(des) Betriebs- und Verwendungszwecke(s) wird die Standortbewilligung **automatisch annulliert**. Es ist ein neues Standortbewilligungsgesuch bei der zuständigen Behörde einzureichen.

- 4.2 Für jeden Standort sind nur die in der Standortbewilligung (Form. Nr. 1311) festgelegten Daten massgebend.

Wird ein Gesuch um Erteilung einer Standortbewilligung gestellt, müssen die im Form. Nr. 1311 eingetragenen technischen Daten mit denjenigen des an diesem Standort aktuell eingesetzten Objektes identisch sein, nämlich:

- der Rauminhalt in Litern
- der maximal **und** minimal zulässige Betriebsüberdruck in bar
- die maximal **und** minimal zulässige Betriebstemperatur in °C

Als **Ausnahme** gelten Standorte, an denen Rührgefässe mit Doppelmantel

$p_{B,max} = 3,2$ bar im Beschickungsraum

$p_{B,max} = 6$ bar im Heizraum

gegen Rührgefässe mit Halbroherschlangen

$p_{B,max} = 6$ bar im Beschickungsraum

$p_{B,max} = 16$ bar im Halbrohrraum

ausgewechselt werden. Hier darf, unabhängig welches Rührgefäss aktuell eingebaut ist, in der Standortbewilligung

$p^*_{B,max} = 6$ bar für den Beschickungsraum

$p^*_{B,max} = 16$ bar für den Heizraum

eingetragen werden. **Voraussetzung** dafür ist, dass durch geeignete Massnahmen gewährleistet wird, dass die Energieanschlüsse nicht verwechselt werden können.

Bei sogenannten **Mehrkommerobjekten** sind die technischen Daten für **jeden** Druckraum einzutragen. Ferner ist immer, d.h. auch bei Einkammerobjekten, die Rubrik **totaler Rauminhalt** einzutragen.

- 4.3 Bei der Gesuchstellung um Erteilung einer Standortbewilligung muss daher **unbedingt** auch die **Rückseite** des Formulars Nr. 1311 **ausgefüllt** werden, wobei bei mehrteiligen Objekten in jedem Fall die Angabe der Fabrik-Nr. und soweit bekannt, auch die SVDB-Nr. **jedes** Teiles unerlässlich ist.

- 4.4 Bei späteren Auswechslungen gelten folgende Bestimmungen:

a) Der **totale Rauminhalt** darf bis $\pm 20\%$ von der Angabe im Formular Nr. 1311 abweichen.

b) **Drücke**

p_o = Ansprechüberdruck Sicherheitsventil

p_{BMA} = maximaler Berstüberdruck der Berstsicherung

$p_{B,max}$ = zulässiger Betriebsüberdruck (Pluswert)

$p_{B,min}$ = zulässiger Betriebsüberdruck (Minuswert = Unterdruck)

zulässig sind immer:

$$a. \quad p_o \leq p_{B,max}^*$$

$$p_{BMA} \leq 1,1 \times p_{B,max}^*$$

$$b. \quad p_{B,max} \leq p_{B,max}^* \quad \text{mit} \quad p_o \leq p_{B,max} \quad \text{und/oder}$$

$$p_{BMA} \leq 1,1 \times p_{B,max}$$

$$c. \quad p_{B,max} > p_{B,max}^* \quad \text{sofern} \quad p_o \leq p_{B,max}^* \quad \text{und/oder}$$

$$p_{BMA} \leq 1,1 \times p_{B,max}^*$$

$$d. \quad p_{B,min} > p_{B,min}^* \quad (\text{Unterdruck als absoluter Zahlenwert betrachtet})$$

c) Temperaturen

TMAX = zulässige Betriebstemperatur (Pluswert)

TMIN = zulässige Betriebstemperatur (Minuswert, sofern tiefer als -10°C)

Zulässig mit folgenden Einschränkungen sind immer:

a. TMAX tiefer TMAX* mit unterem Grenzwert TMIN*, sofern gewährleistet ist, dass **kein** Energieanschluss mit Temperaturen **höher** TMAX möglich ist.

b. TMIN höher TMIN* mit oberem Grenzwert TMAX*, sofern gewährleistet ist, dass **kein** Energieanschluss mit Temperaturen **tiefer** TMIN möglich ist.

Bei allen von obigen Grenzwerten abweichenden Bedingungen wird die Standortbewilligung automatisch annulliert und es ist ein neues Standort-Bewilligungsgesuch bei der zuständigen Behörde einzureichen.

4.5 Die Objekte oder Objektteile müssen gemäss SVDB-Vorschrift 120 und 130 vorgeprüft und der vorgeschriebenen Bau- und Druckprüfung nach SVDB-Vorschrift 512 unterzogen und bescheinigt sein.

Die maschinelle Verarbeitung der Austauschträge bedingt, dass der **Rapport** einer allfällig erforderlichen **Eingangskontrolle spätestens beim Eingang** des Formulars Nr. 1312 im **Besitze** des SVDB sein muss.

4.6 Nach der **erstmaligen Inbetriebnahme** eines neuen, eines gebrauchten oder eines durch den Ersatz eines Objektteils geänderten Objektes ist in der Regel eine **Abnahme-Untersuchung** durch den SVDB-Inspektor vorzunehmen.

5. Standortbezeichnung

Der Standort des Objektes ist durch eine **Nummer** zu kennzeichnen. Die Nummerung kann z.B. gleichzeitig enthalten:

- a) die Fabrikationsanlage
- b) das Gebäude oder Lokal
- c) die Etage

Eine chronologische oder lückenlose Nummernfolge ist nicht notwendig. Die Art der Nummerung ist mit dem SVDB zu vereinbaren.

6. Objekt-Dokumentation

Für **jedes einteilige Objekt** und bei mehrteiligen Objekten für **jedes eingebaute Bauteil** sind mindestens nachstehende Dokumente jederzeit griffbereit aufzubewahren und dem zuständigen Inspektor auf Verlangen vorzuzeigen:

- die Bescheinigung über die Bau- und Druckprüfung
- die Abnahmezeichnung
- die Materialliste
- allfällig weitere Prüfberichte oder -bescheinigungen

7. Standortjournal

Gestützt auf Art. 43 (VO vom 9.4.25) bzw. Art. 27 (VO vom 19.3.38) ist für jeden Standort, ein **Standortjournal** zu führen. Dieses ist für die Dauer der Standortbewilligung **lückenlos** aufzubewahren und dem zuständigen Inspektor auf Verlangen vorzuzeigen.

In jedem Standortjournal müssen folgende Unterlagen vorhanden sein:

- a) die Standortbewilligung
- b) eine Liste mit mindestens folgenden Angaben des zur Zeit eingebauten Objektes:
 - (1) für einteilige Objekte
 - Kurzname (z.B. Vorlage)
 - Fabr.-Nr.
 - SVDB-Nr.

(2) für mehrteilige Objekte für **jedes** Bauteil:

- Kurzname (z.B. Gefäss-Unterteil, Montagedeckel usw.)
- Fabr.-Nr.
- SVDB-Nr.

Bei der Auswechslung von Objekten oder Objektteilen ist die Liste sofort anzupassen.

- c) die Objektbeschreibung für das Gesamtobjekt (auf entsprechendem SVDB-Formular).
- d) die SVDB-Rapporte der Abnahme-Untersuchung (AbU).
- e) die SVDB-Rapporte der wiederkehrenden Prüfungen, nämlich:
 - Aeussere Untersuchungen (AeU)
 - Innere Untersuchungen (IU)
- f) allfällige Rapporte über Extraprüfungen
- g) der genehmigte Austausch Antrag

8. Bewilligungsverfahren

8.1 Das Bewilligungsverfahren erfolgt auf zwei Wegen, nämlich:

8.1.1 Laufweg A

- **Gesuch** ist zu richten an die **zuständige Behörde**
- ist einzuhalten zur Aufstellung und Inbetriebnahme eines Objektes an einem Standort **ohne** bereits erteilter Standortbewilligung (Pos. 1 und 2 der Tafel 801 A).

8.1.2 Laufweg B

- **Meldung** mit Form. Nr. 1312 ist zu erstatten an den **SVDB**
- ist einzuhalten an einem Standort **mit** bereits erteilter Standortbewilligung bzw. an einem durch besondere Liste **generell** bewilligten Standort:
 - a) zur Aufstellung und Inbetriebnahme eines Ersatz-Objektes (Pos. 3, 4 und 5 der Tafel 801 A)
 - b) beim Ersatz eines Objektteils (Pos. 4 und 5 der Tafel 801 A)
 - c) bei Aenderungen oder Reparaturen an einem Objekt oder Objektteil (Pos. 6 der Tafel 801 A).

Bei der **erstmaligen** Meldung eines Austausches an einem generell bewilligten Standort ist **unbedingt** auch das ausgefüllte Formular Nr. 1311 (Standort-Bewilligung) beizulegen. Im Feld GENEHMIGUNG ist der Hinweis auf die generelle Genehmigung einzutragen, hingegen wird auf das Ausfüllen der Rückseite verzichtet.

Zulässige **Ausnahme** siehe Ziff. 8.3

SVDB/ASCP Band 2 Rev. 01.90	Aufstellung und Abnahme Standortbewilligung	Vorschrift 801 Seite 8
--	---	--------------------------------------

8.2 **Nicht meldepflichtig** gemäss Laufweg B sind:

- Mannlochdeckel
 - Montagedeckel
(Behälterdeckel fallen nicht unter diese Ausnahme)
 - Stutzendeckel
- mit Abmessungen \leq DN 600 sowie
- nicht druckführende Teile.

Der **Betreiber** hat die **Verantwortung** zu tragen, dass diese Teile nach den entsprechenden SVDB-Vorschriften, Band 1, gebaut und geprüft werden. Die Bescheinigungen sind den zuständigen Inspektoren auf Verlangen vorzuweisen.

8.3 **Ausgenommen** von den vorgenannten Bewilligungsverfahren sind kleine, allfällig mehrteilige Objekte bis max. 12 Liter Rauminhalt, z.B. Laborautoklaven, deren Zusammensetzung oder Standort unter Umständen wöchentlich mehrmals geändert wird. Für diese Objekte gilt folgende Regelung:

- a. Für **jeden** Standort ist eine Standortbewilligung (Form. Nr. 1311) bei der zuständigen Behörde zu beantragen. **Generell bewilligte** Standorte in besonderen Listen sind ungültig.
- b. Bei einer Aenderung der Objekt-Zusammensetzung ist **kein** Austausch-antrag für Laufweg B (Form. Nr. 1312) dem SVDB einzureichen, sofern **sämtliche Objektteile** gemäss Ziff. 4.5 geprüft und beim SVDB **registriert** sind.
- c. Bei einem Standortwechsel eines Objektes mit registrierten Teilen an einem bewilligten Standort (Form. Nr. 1311) ist **kein** Austausch-antrag für Laufweg B (Form. Nr. 1312) erforderlich.
- d. Bei einer Aenderung der Objekt-Zusammensetzung **muss** ein Austausch-antrag für Laufweg B (Form. Nr. 1312) dem SVDB eingereicht werden, sofern auch nur **ein Objektteil** beim SVDB **nicht registriert** ist.
- e. Die Inanspruchnahme dieser Ausnahme-Regelung bedingt in jedem Fall die Führung eines speziellen Standortjournals, aus dem detailliert die aktuelle Zusammensetzung der(des) Objekte(s) (jedes Teil mit Fabrik- und SVDB-Nummer) und dessen(deren) Standort(e) (Standort-Nummer entsprechend Formular Nr. 1311) ersichtlich ist.

Dieses Standortjournal ist vom Betreiber bei jeder Aenderung der Objekt-Zusammensetzung und bei jedem Standortwechsel sofort auf den aktuellen Stand zu bringen.

SVDB/ASCP Band 2 Rev. 01.90	Aufstellung und Abnahme Standortbewilligung	Vorschrift 801 Seite 9
--	---	--------------------------------------

9. Uebergangsbestimmungen

- 9.1 Diese Vorschrift ersetzt Rev. 07.83 und tritt ab 1. Januar 1990 in Kraft.
- 9.2 Die bisher durch das normale Bewilligungsverfahren genehmigten Standorte sind **nicht** bewilligt im Sinne der SVDB-Vorschrift 801.
- 9.3 Die bisher nach SVDB-Vorschrift 801 bewilligten Standorte behalten ihre Gültigkeit, sofern diese Ziff. 4.1 und 4.2 entsprechen.
- 9.4 Mit dieser revidierten Vorschrift werden sämtliche **Ausnahmeregelungen** betreffend SVDB-Vorschrift 801 **ungültig**.

Tafel für Bewilligungsverfahren bzw. Meldung von bewilligungspflichtigen Objekten an Behörde und S V D B

SVDB/ASCP Band 2 Rev. 01.90		Aufstellung und Abnahme Standortbewilligung					Vorschrift 801 Seite 10	
Pos.	T a f e l 801A Laufweg →	Gesuch an Behörde °)	Meldung Betreiber an S V D B	Erforderliche Eingabe-Akten für: Behörde (2-fach)	S V D B a) = 1-fach b) = 2-fach	Begutachtung S V D B an S U V A	Bestätigung SVDB an Betreiber / SUVA/Behörde	
1	Aufstellung eines neuen/ gebrauchten** Objektes an einem neuen Standort	X	---	1) Objekt-Bescheinigung. 2) Objekt-Zeichnung 3) Objekt-Beschreibung 4) Lokalplan 5) Standortbewilligung (Form. Nr. 1311)	---	X	---	
2	Dislokation eines gebrauchten** Objektes an einen neuen Standort	X	---	1) Objekt-Beschreibung 2) Lokalplan 3) Standortbewilligung (Form. Nr. 1311)	---	X	---	
3	Dislokation eines gebrauchten** Objektes an einen bewilligten Standort	---	X	---	1) Objekt-Beschreibung a) 2) Austausch Antrag a) (Form. Nr. 1312)	---	X	
4	Ersatz durch ein neues* Objekt bzw. neuen* Objektteil an einem bewilligten Standort	---	X	---	1) Objekt-Bescheinigung b) 2) Objekt-Zeichnung b) 3) Objekt-Beschreibung b) 4) Austausch Antrag a) (Form. Nr. 1312)	---	X	
5	Ersatz durch ein gebrauchtes** Objekt bzw. gebrauchten** Objektteil an einem bewilligten Standort	---	X	---	1) Objekt-Beschreibung a) 2) Austausch Antrag a) (Form. Nr. 1312)	---	X	
6	Aenderung oder Reparatur an einem gebrauchten** Objekt oder Objektteil an einem bewilligten Standort	---	X	---	1) Aenderung/Rep.-Zeich. a) 2) Prüfbericht a) 3) Austausch Antrag a) (Form. Nr. 1312)	---	X	
7	Abmeldung einer Standort-Nr.	Meldung an SVDB						

Anmerkung: *neu / **gebraucht: siehe Begriffe, Ziff. 3.4 und 3.5
°) Gesuch um Aufstellung und Inbetriebnahme gemäss bundesrätlicher Verordnung

STANDORT - BEWILLIGUNG

gemäss SVDB-Vorschrift 801

Nachstehend beschriebener Standort wird bei der zuständigen Behörde zur Ueberprüfung und Bewilligung eingereicht:

Firma (Name, Strasse, PLZ/Ort): _____

Standort-Nr.: _____ Verfahren: _____

Bau: _____ Betriebsmedien: _____

Lokal: _____

Etage: _____ Sektor: _____

Standort gilt für (Obj.-Benennung): _____

Zulässige Betriebsdaten:

Rauminhalt: Total _____ Liter

zul. Betriebsüberdruck : Pluswert $p^*_{B,max}$ bar

Minuswert $p^*_{B,min}$ bar

zul. Betriebstemperatur: Pluswert T_{MAX}^* °C

Minuswert T_{MIN}^* °C

Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4

Bezeichnung der Räume

1 = _____

2 = _____

3 = _____

4 = _____

GENEHMIGUNG: Datum/Unterschrift:

KAI/KIGA:

EAI :

SUVA :

bitte auch Rückseite ausfüllen

AKTUELLE OBJEKT-ZUSAMMENSETZUNG

Benennung	Fabr.-Nr.	SVDB-Nr.	Bemerkung

Absicherung gegen unzulässigen Druckanstieg (Angaben in bar)

Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4

Sicherheitsventil: Ansprechüberdruck

Berstsicherungen : max. Berstüberdruck

: min. Berstüberdruck

Datum: _____
 unser Zeichen: _____
 Abteilung: _____
 Direktwahl: _____

SVDB
 Plattenstrasse 77
 Postfach 35
 8030 Zürich

AUSTAUSCHANTRAG NACH LAUFWEG B
 gemäss SVDB-Vorschrift 801

Antrag zur Dislokation Ersatzaufstellung Aenderung Reparatur
 eines neuen gebrauchten Objektes Objektteils
 am bewilligten Standort Nr. _____ für den
 gleichen Verwendungszweck gemäss Entscheid Nr. _____ vom _____
 Betriebsmedien unverändert verändert gegenüber der Standortbewilligung

Neues Objekt/Objektteil Name: _____
 Fabr.-Nr. _____ SVDB-Nr. _____
 Hersteller: _____

als Ersatz für
 Fabr.-Nr. _____ SVDB-Nr. _____
 Hersteller: _____ Das zu ersetzende Obj./Objektteil geht
 an Lager zur Reparatur wird verschrottet noch nicht bekannt
 wird verkauft an: _____

Absicherung gegen unzulässigen Druckanstieg (Angaben in bar)

	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4
Sicherheitsventil: Ansprechüberdruck	*	*	*	*
Berstsicherungen : max. Berstüberdruck				
: min. Berstüberdruck				

Für jeden Druckraum sind **immer** die entsprechenden Absicherungsdaten einzutragen!
 * Bei Aenderung der Absicherungsdaten gegenüber dem letzten Austausch Antrag ist **zu-**
sätzlich der entsprechende Druckraum mit einem * zu kennzeichnen!!

Verteiler: Betreiber SUVA KAI/KIGA
 EAI SVDB-SF/Insp. _____

Firma/Unterschrift

SVDB-Genehmigung siehe Rückseite
Entscheid KAI/KIGA siehe Rückseite
Bitte auch Rückseite ausfüllen

